

ADB-Artikel

Pole: *Zacharias P. (Poleus)*, deutscher Dramatiker, Stadtschreiber oder, wie er sich nennt, Stadtkanzler zu Frankenstein, schrieb 1603 eine Tragödie „von dem großen, schrecklichen und erbärmlichen Hunger, Teuerung und Belagerung der Stadt Samariä durch den syrischen König Benhadad“. Den Schwerpunkt bildet die Errettung der Stadt durch den Propheten Elisa. Obwohl an dem biblischen Bericht festhaltend, verwebte er doch die Beziehungen zur Gegenwart in ansprechender Weise, indem er Bauern über den zunehmenden Wucher und Kleiderluxus sich unterreden läßt. Gegen die Irrlehren Calvin's, Schwenkfeld's u. a. wird Luther's Lehre als allein richtig hingestellt. Die Sprache ist ungewandt und hart, die Charakteristik äußerst schwach. Das Titelblatt zeigt ein Bild, auf welchem die Belagerung der Stadt mit Kanonen und Mörsern erfolgt.

Literatur

Jöcher 3, 1659. — Goedeke 2, 407. — Palm, Beiträge zur Gesch. d. deutsch. Lit. d. 16. u. 17. Jahrh. Breslau 1877, S. 121.

Autor

H. Holstein.

Empfohlene Zitierweise

, „Pole, Zacharias“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1888), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
